

INHALT

Vorbemerkung: Notwendigkeit einer Besinnung auf das Wesen der Dummheit	9
--	---

I

Die Definition des heiligen Thomas: Dummheit als Stumpfheit des Herzens und Abstumpfung der Sinne sowie als Fehltrilbe bezüglich der Höchsten Ursache ..	13
--	----

II

Der Wortbefund der deutschen Sprache nach dem Grimmschen Wörterbuch und seine Übereinstimmung mit der Definition des heiligen Thomas	20
--	----

III

Die realistische Auffassung des Menschen als kreatürlichen sinnlichen Geistes, die der Definition des heiligen Thomas und dem Befund des Wortes <i>dumm</i> zugrunde liegt	24
--	----

IV

Die schuldhafte Selbstverkehrung des <i>dumm</i> werdenden Geistes vom sinnlich-transzendenten zum abstrakt-autarken: Seinsungerechtigkeit und Seinsfeindlichkeit	32
---	----

V

Sinndurchdringung von Dummheit und Sünde in der Heiligen Schrift	39
a) Die Definition des heiligen Thomas und der Wortbefund des Grimmschen Wörterbuchs im Lichte der Heiligen Schrift	39
b) Bedeutungsskala der in der Heiligen Schrift vorkommenden hebräischen Wörter für <i>dumm</i>	42

c]	Die etymologische Fundierung der Beziehung der Dummheit zu Tod und Schuld	45
d]	Erläuterungen und Belege der Auffassung der Dummheit als Schuld und der Weisheit als Tugend	47

VI

	Die Selbstsucht des Stolzes als Ursprung der Dummheit nach der Heiligen Schrift	60
--	---	----

VII

	Der Sündenfall der selbstsüchtigen Dummheit in Philosophie und Geschichte	65
--	---	----

VIII

	Die Dummheit als Tochter der <i>luxuria</i>	79
--	---	----

IX

	Das Heilmittel: die Betrachtung der Wahrheit als Glück des sich selbst verwirklichenden Geistes	97
--	---	----

	Anmerkungen	III
--	-----------------------	-----